

	<p>Objekt: Hadrianus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18214078</p>
--	---

Beschreibung

Im r. F. der Vorderseite sind Spuren einer Überprägung zu erkennen, ein charakteristisches Kennzeichen der Cistophoren in hadrianischer Zeit. Die Datierung dieses Stückes basiert auf der Eingrenzung der Cistophorenprägung auf die Zeit zwischen 128 n. Chr. (Annahme des Pater Patriae Titels) und 130 n. Chr. durch Metcalf (1980) 123.

Vorderseite: Kopf des Hadrianus nach r.

Rückseite: Viersäuliger Tempel der Artemis von Ephesos mit Kultbild in der Cella.

Provenienz: 1852 im Handel erworben.

überprägt: Die Münze oder Medaille wurde als Rohmaterial für eine neue Prägung genutzt und ein weiteres mal geprägt.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 11.02 g; Durchmesser: 25 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	128-130 n. Chr.
	wer	
Beauftragt	wo	Ephesos
	wann	
	wer	Hadrian (76-138)
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Hadrian (76-138)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Architektur
- Cistophor
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

Literatur

- M. Pinder, Über die Cistophoren und über die kaiserlichen Silbermedaillons der römischen Provinz Asia (1856) 594 Nr. 70 (in den Anmerkungen dieses Stück erwähnt).
- RIC II Nr. 475 a (134-138 n. Chr.).
- RPC III Nr. 1332,5 (dieses Stück, ca. 128-130 n. Chr.)..
- W. E. Metcalf, The Cistophori of Hadrian. ANS Numismatic Studies 15 (1980) 14 Nr. 44 (dieses Stück, ca. 128-130 n. Chr.).